

Parldigi

Parldigi-Dinner 2025

Mobilitätsdateninfrastruktur (MODI)

4. Juni 2025

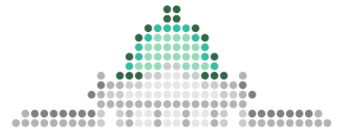
Restaurant «Zum Äusseren Stand»

Begrüssung



Franz Grüter

Nationalrat SVP Kanton Luzern,
Co-Präsident Parldigi



Parldigi

Agenda

19:15 Uhr Rede von Bundesrat **Albert Rösti**, Vorsteher UVEK

Vorspeise

Referat von **Petra Breuer**, Bundesamt für Verkehr (BAV)

Hauptgang

Plenumsdiskussion mit **Petra Breuer** (BAV) und **Jochen Decker** (SBB)

Moderation: **Matthias Stürmer** (Parldigi)

21:10 Uhr Verabschiedung durch Nationalrat **Franz Grüter**, Co-Präsident Parldigi

Dessert

Parldigi Co-Präsidium und Kernteam



Min Li Marti
Nationalrätin SP, Zürich



Franz Grüter
Nationalrat SVP, Luzern



Gerhard Andrey
Nationalrat Grüne, Fribourg



Corina Gredig
Nationalrätin GLP, Zürich



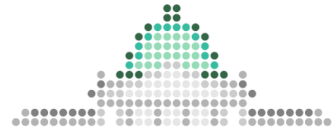
Matthias Michel
Ständerat FDP, Zug



Nik Gugger
Nationalrat EVP, Zürich



Dominik Blunschy
Nationalrat Mitte, Schwyz



Parldigi

Kernthemen von Parldigi



**Open Source
Software**



Open Access



Open Standards



**Open
Government**



Open Data

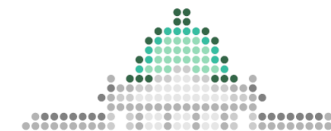


Open Content



Open Internet

Partner und Träger von Parldigi



Parldigi



Rede

Bundesrat Albert Rösti

Vorsteher Eidgenössisches Departement
für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Referat

Petra Breuer

Leiterin Abteilung Politik

Bundesamt für Verkehr BAV



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MODI

Mobilitäts
Daten
Infrastruktur

Petra Breuer, Leiterin Abteilung Politik BAV

Parldigi-Dinner 4. Juni 2025



Vision MODI - Mobilitätsdaten als Schlüssel für mehr Effizienz im Mobilitätssystem



Interoperabel über alle Verkehrsträger, Verkehrsmittel und föderalen Ebenen hinweg



WARUM?

Erhalt und Optimierung eines gut funktionierenden, effizienten Mobilitätssystems ist für Wirtschaft und Gesellschaft zentral.

Die bessere Vernetzung von Mobilitätsdaten ist dabei ein wichtiger Schlüssel.

Der Bundesrat will deshalb die nationale Mobilitätsdateninfrastruktur MODI bereitstellen.





WAS?

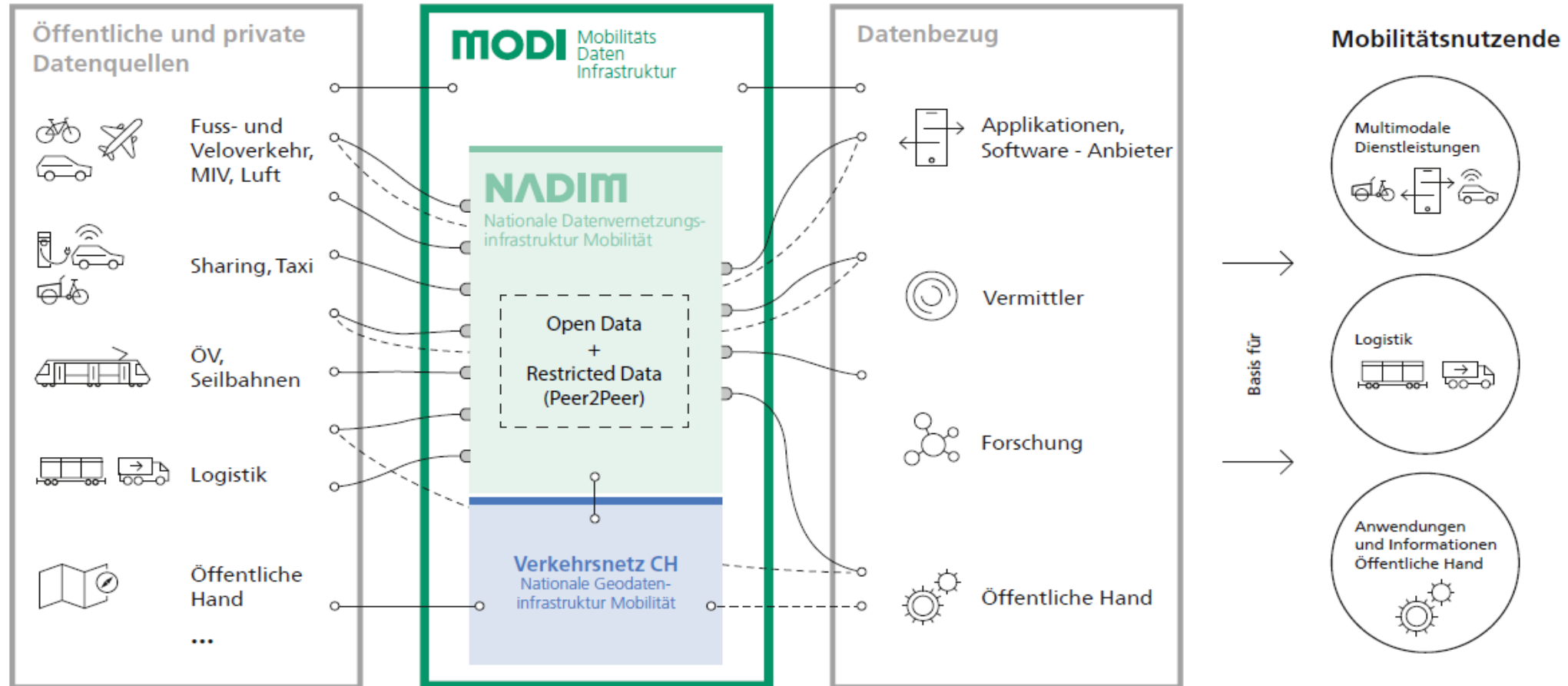
Staat kann Wertschöpfungsprozess von Daten vereinfachen.

Bund als neutraler Akteur erleichtert den standardisierten Zugang zu Daten und Basisservices.

Um eine Mobilitätsdateninfrastruktur MODI bereitstellen zu können, schlägt der Bundesrat das MODIG vor.



WIE?



MODI als digitale Verkehrsinfrastruktur erleichtert den Datenaustausch im Mobilitätssystem



Wie sind die Zuständigkeiten?

Verantwortlich für Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung MODI ist eine neutrale Stelle beim Bund ohne eigene Marktinteressen (KOMODA).

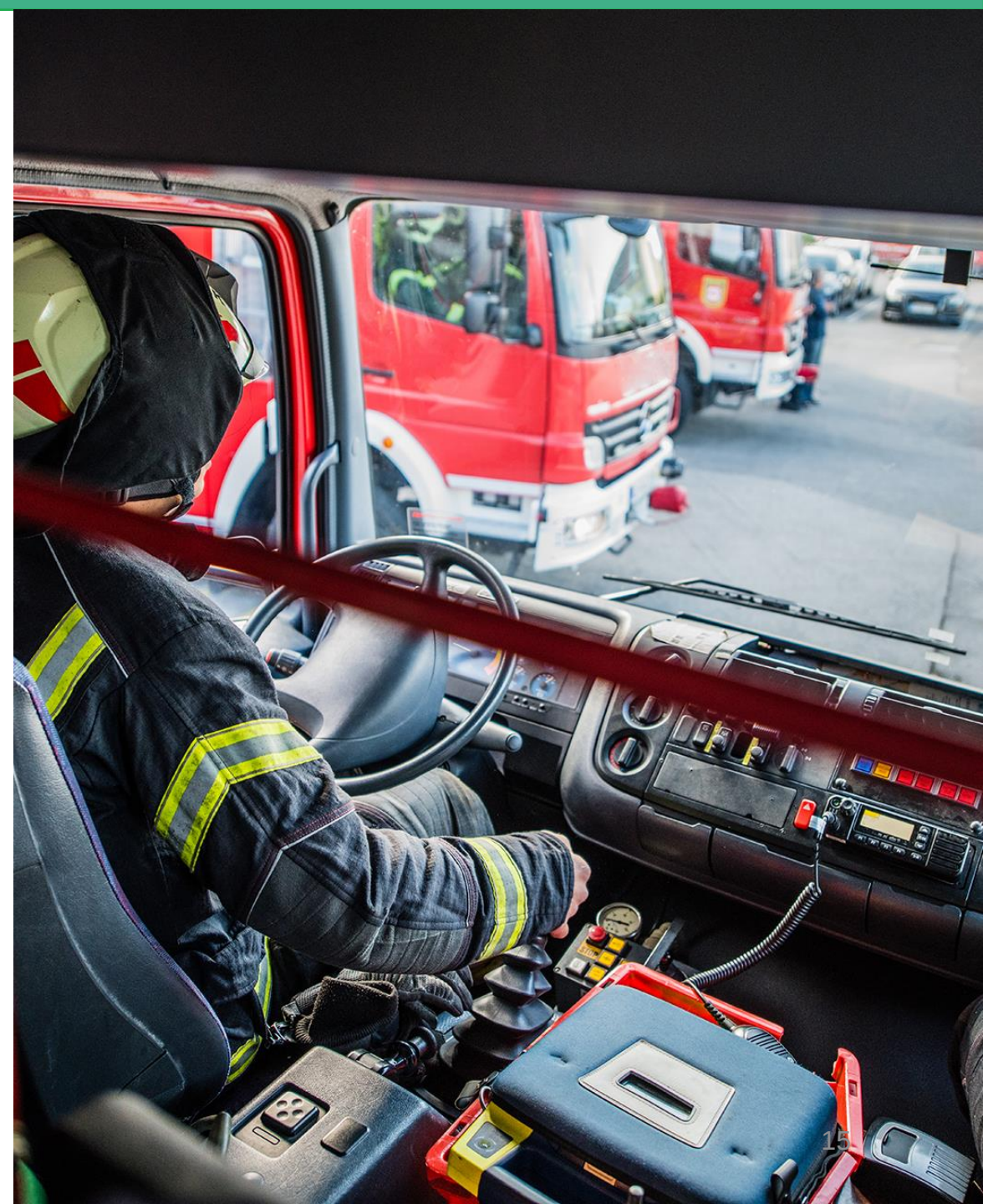
Das schafft Vertrauen.





WAS bringt es?

Schneller und effizienter sein: Das zeigt u.a. der Anwendungsfall «Disposition und hindernisfreies Routing Einsatzkräfte, Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS)».



Schrittweise konkrete Anwendungsfälle realisieren

- Verschiedene Datenbereiche angehen.
- Daten mehrfach nutzen.

Prioritäten erste Phase MODI 2028-31

Datenbereiche → Mobilitätsbereiche ↓	Hinder- nisse	Parkplätze	Lade- stationen	Mobilitäts- angebote	Kapazität	Infrastruktur	Automat. Fahren
Öffentliche Hand BORS							
Logistik Strasse & Schiene							
Strassen- verkehr							
Personen- mobilität							

Der Bedarf wurde 2024 bestätigt. Mit über 100 Akteuren sind 27 konkrete Anwendungsfälle entwickelt worden.



Vielfältiger Nutzen nach 12 Jahren für

- Anbieter im Personenverkehr
- Anbieter im Güterverkehr und Logistik
- zivile und militärische Organisationen für Schutz und Rettung
- die öffentliche Hand (Bund, Kantone, Städte, Gemeinden)
- weitere Unternehmen und Entwickler
- Bevölkerung





Finanzbedarf und Finanzierung MODI

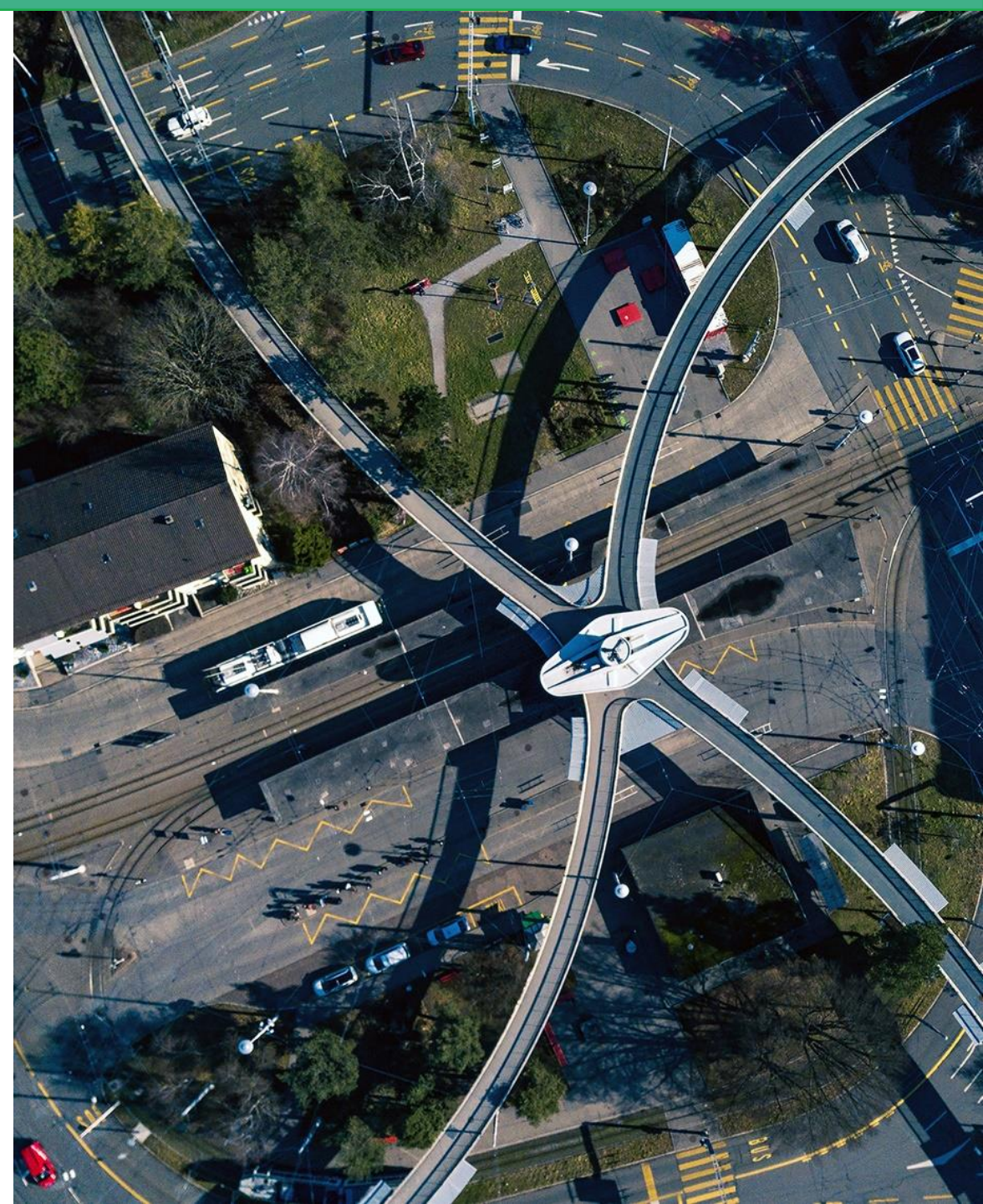
über die ersten
12 Jahre

Phasen der MODI	Finanzbedarf in Mio. CHF pro Jahr	Inklusive Personalbedarf (FTE)	Finanzierung in Mio. CHF pro Jahr
Phase 1 (2028–2031)	17 - 23	15 - 20	BIF/NAF je 8,5 - 11,5
Phase 2 (2032–2035)	24 - 27	21 - 24	BIF/ NAF je 12 - 13
Phase 3 (2036–2039)	28 - 33	25 - 28	BIF / NAF je 14 - 16,5
Total	300	28	

Inklusive Teuerung rund 340 Mio. CHF für 12 Jahre
anschliessend stärkere Nutzerfinanzierung angestrebt



**Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!**



Kurzinput

Christian Spühler

Chef Einsatzzentralen

Kantonspolizei Bern

Diskussion

Petra Breuer, Leiterin Abteilung Politik BAV

Jochen Decker, Chief Information Officer (CIO) SBB

Moderation: **Matthias Stürmer**, Geschäftsleiter Parldigi

Ausblick kommende Parldigi-Anlässe

Aktueller Stand E-Collecting

Mittwoch, 18. Juni 2025 (3. Sessionswoche)

von 13:15 bis 15:00 Uhr im Bundeshaus Zimmer 287

mit Bundeskanzler **Viktor Rossi**, Nationalrat **Gerhard Andrey** und Aktivist **Daniel Graf**

Public Cloud und Datenschutz

Virtuelle Open Hearing im **Juni 2025**

«AI Made in Switzerland»: Swiss Large Language Model (LLM)

Mittwoch, 24. September 2025

von 13:15 bis 14:45 Uhr im Bundeshaus Zimmer 4

mit Forschenden von CSCS, ETH Zürich und EPF Lausanne

Verabschiedung



Parldigi

Franz Grüter

Nationalrat SVP Kanton Luzern,
Co-Präsident Parldigi